

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1799**

18.2.1799 (No. 8)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002742](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002742)

D I E N



B u r g i s c h e

w ö c h e n t l i c h e

A n z e i g e n .

Montag, den 18ten Februar 1799.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn des Albert Hinrich Klattenhof zu Ganderfesse Curatoren, Johann Hinrich Wiese und Consorten um convocacionem creditorum angeludhet solche auch befundenen Umständen nach erkannt worden; so werden des gedachten Albert Hinrich Klattenhof sämtliche Creditoren hiernit peremptorie verabladet, am 11. März a. c. vor dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte persönlich zu erscheinen, und mittelst Production der in Händen habenden Documente ihre Forderungen bey Strafe ewigen Stillschweigens anzugeben und solch gebrüg zu beschreiben.

2) Diederich Dufen, Schusteramtsmeister in Delmenhorst, hat sein in der Moorstraße belegenes Haus sammt dahinter befindlichem kleinen Gartenplatze, 1 Manns- und 1 Frauens-Kirchenstaud, auch 1 Begräbnisstelle, an Christoph Mahlsiede in Delmenhorst verkauft. Die Ang. ist den 5. März d. J. bey dem Herzogl. Delm. Landgerichte.

3) Hinrich Friederich Haake, Bürger in Delmenhorst hat sein vor dem Wilbeshauser Thore belegenes von ihm selber bewohntes Haus sammt Nebengebäuden und Garten unter gewissen Bedingungen an Wilhelm August Wiesemann zu Stenum verkauft. Die Angabe ist den 11. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

4) Wilhelm August Wiesemann zu Stenum ist gewillet, sein daselbst belegenes Haus sammt Garten und sämtlichen Ländereyen, desgleichen 2 Stände in einem in der Ganderfesseer Kirche belegenen geschlossenen Kirchenstuhl, welche er von dem Gute Ruzhorn gekauft, nicht weniger 3 Pferde, einige Beester und allerhand Haus- und Ackergeräth den 20. März a. c. Vormittags 9 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen = bey ermangelndem hinreichenden Both aber die Grundstücke verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 13. März a. c. bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

5) Wenn der Hausmann Hinrich Müller zu Söderbrock sich der Administration seiner Güter unter der Curatel seiner Ehefrau und deren Beystandes Jacob Beyhülen Hausmanns zum Söderbrock vorläufig und hiemit freiwillig begeben: so wird, vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, solches hiemit zu dem Ende öffentlich bekannt gemacht, damit sich niemand ohne seiner Curatoren Vorwissen und Genehmigung in Handlung mit ihm einlasse noch weniger ihm etwas creditire, widrigenfalls solches für ungültig erachtet werden und ein jeder den daraus erwachsenden Schaden sich selbst bezumessen haben wird.

6) Gerd Dinker, zu Goltzwarderwury, will sein in der Berne belegenes ehemals Klosterisches Haus sammt Garten, desgleichen  $\frac{1}{2}$  Scheffel Saatländes im sogenannten neuen Hofe, auch das dabey belegene durch Beyspruch an sich gebrachte dem Johann Pundt zugehörig gewesen



Haus nebst Garten und Pertinentien, welche beyde Häuser vorzüglich zur Handlung zu gebrauchen sind, den 15. März a. c. in Hilfert Kroog Wirthshause zu Berne, verkaufen lassen. Die Ang. ist d. 12. März a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

7) Johann Friederich Block, Bürger in Delmenhorst, hat von seinem, hinter seinem Wohnhause belegenen Garten, unter gewissen Bedingungen, einen Theil an den Kaufmann Albert Weyhausen daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 13. März a. c. beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte.

8) Wenn zwischen Friedrich Sager, zum O'denbrok Mittelort, an einem und dessen jüngsten Tochter Anna Catharina und deren Ehemann Johann Friedrich Ostendorf daselbst, an andern Theile der gerichtl. Vergleich dahin getroffen worden, daß das Eigenthum der Frerich Sagerschen auf Joh. Hinr. Kürßen Bau belegenen Kötho. stelle dem Joh. Fried. Ostendorf et uxor. verbleiben und Frerich Sager das Mitregier, unter der Bedingung, daß er keine Schulden weiter darauf machen könne, haben solle; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft hiemittelst bekannt gemacht.

9) In Convocations-Sachen 1) wegen der von Frerich Baller zu Ganspe, an Gerd Kruse verkauften Kötheren, und 2) wegen des von Johann Anton Menckens zu Delmenhorst, an Anna Christina Linnemann verkauften Hauses und Frauens Kirchenstandes sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

10) In Conventions-Sachen 1) wegen des von Johann Bernhard Meiners in Delmenhorst, an Johann Hinrich Hoyer jun. daselbst verkauften Kamp Gras-Landes. 2) wegen des von Claus Bulle et uxor. zu Hannöber, an Hinrich Meiners verkauften Hauses, und 3) wegen der von Claus Winke zu Warsteth, öffentlich zu verkaufenden Kötheren, sind die Präclusiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

11) In Convocations-Sachen wegen des von Gerhard Hinrich Körner zu Delmenhorst an Bernhard Hoffmann verkauften Hauses, ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocativs-Masse beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum proclusivum daselbst erkannt.

12) Die Curatoren des Joh. Hinr. Arens zur Wardeburg, Gerd Martens und Harm Barelmann daselbst, sind gesonnen, ihres Curanden Brinkstüzeren mit Zubehör, auch das Eingut, bestehend in einigen Stücken Rindvieh, auch Heu und Stroh und allerley Hausgeräth, insbesondre eine Hauslocke und einige Eibäume am 26. März d. J. in Joh. Hinr. Arens Hause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 19. März d. J. beym hies. Herzogl. Landgerichte.

13) Der Canzleyrath Burns, in Delmenhorst, ist gesonnen, sein in der Kirchstraße belegenes vormaliges Amthaus, den 14. März d. J. in des Gastwirts Stolze Hause in Delmenhorst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 12. März d. J. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

14) Es wird hiemittelst öffentlich bekannt gemacht, daß weyl. Gerhard Gräpers Tochter Vormünder mit Obervormündlicher Genehmigung gesonnen, das Eidewarder Fähr auf 2, 4, 6 oder 8 Jahre öffentlich am 23. Febr. d. J. in Gristeden Hause verheuern zu lassen, und daß dem Höchstbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn wegen seiner Solvendidat nichts zu erinnern ist.

15) Wenn auf Anna Wempen, zu Donnerichwee, als Annehmerin von ihres Stiefvaters Ant. Died. Wempen oder Wehrens Vermögen, folgende Pöste ingrossirt stehen, welche längstens ungültig geworden, wovon aber die Documente abhänden gekommen seyn sollen, als: 1) den 30. Sept. 1772. an Frerich Wempe und seiner Ehefrau dasjenige so diesen im Uebertragungs-vergliche zur Leibzucht und sonst verschrieben; 2) den 22. Dec. 1787. an Joachim Andreas Müller 25 Rthlr.; 3) den 20. Febr. 1789. an den Bürgermeister Wienken 19 Rthlr. 62 gr.; 4) den 12. Jul. 1791. an Martin Ahlers 50 Rthlr.; 5) den 31. Dec. 1792. an Anna Wempen 25 Rthlr., und daher um Erlassung der behüfigen Proclamatum gebeten worden; als werden alle diejenigen, welche aus gedachten Ingrossatis annoch Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch verablabet, am 3. Apr. d. J. damit sich beym hies. Herzogl. Landgerichte anzugeben, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Forderungen für ungültig erkläret und die Ingrossata werden getilget werden, und wird zugleich zur Anhörung eines Präclusiv-Beschreibes des Terminus auf den 16. Apr. d. J. angezett,



16) Peter Wilms zur Neuburg hat seine in der Alexerndsch belegene 3 Lüneburger 175 Stück an Jürgen Daakfen zu Widders verkauft. Die Ang. ist den 5. März a. c. bey dem Herzogl. Ob-Obgmnischen Landgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecel. auf den 12. März angefest.

17) Weyl. Johann Martens Erben, haben ihr zu Großwörden auf weyl. Advocat Erbmanns Wittwe Gränden stehendes Haus mit Pertinentien an Hinrich Jacob Almers daselbst verkauft. Die Ang. ist d. 12. März a. c. bey dem Herzogl. Obg. Landgerichte, zugleich ist term. ad. aud. sent. praecel. auf den 2. April a. c. angefest.

18) Johann Rippe zum Indick hat ex jure cello des Ricklef Lunschen, von Imke Peessen in ehelicher Verstandtschaft ihres Ehemannes Carsten Peessen zu Wiemstorf einen Hamm von 2½ Stück in der Brodkammer Allingwerfer Feldmark, gekauft, woran Friederich Ehlers im Süden, Friedrich Honnen ux. non. im Osten und Käufer im Westen benachbaret sind. Die Ang. ist d. 11. März a. c. bey dem Herzogl. Land-Währder Amtsger. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecel. auf den 13. März anberahmet.

19) Weyl. Hinrich Wessels in Wiemstorf Sohnes Vormund, Friederich Eberhard daselbst, ist gesonnen, 1 Stück in der Brodkammer am Freesenwege, woran Johann Rippe im Süden mit 1 Stück und im Norden mit 2 Stück benachbaret ist, so daß diese 4 Stück in einem Hamm liegen, den 8. März d. J. in der Wittwe Grinstebe Hause zu Deetsdorf, verkaufen, falls aber dafür nicht hinlänglich gebothen werden sollte, solches abermals und auf jeden Fall das übrige Pupillen-Land bestehend in 1 Stück in Wehnen-Moor und 3 Stück Stücke im Wiemstorfer Felde, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 5. März bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte. Zugleich ist term. ad. aud. sent. praecel. auf den 6. März angefest.

20) Demnach in Retractsfachen des Johann Nicolaus Bartling in Uterlande wider Arend Gante zu Stotel von letzterem behauptet und durch einen Schein des Einnehmers Kreye aus Stotel d. d. Febr. 14. 1790. Mand. noie. der Adamischen Erben angeblich erwiesen worden, daß weyl. Advocat Adams, obgleich er im Vergantungsprotocoll vom 23. Apr. 1789 über Joh. Mannfen zu Stotel hiesigen Hypothek als Käufer der 2 Stück Dosenland quast. angeschrieben worden, und darauf den Zuschlag erhalten und auch späterhin nicht angezeigt, daß er für Retracten das Land quast. gekauft habe, dennoch nicht für sich, sondern für Retracten, der auch durch solchen das Kaufgeld angeblich bezahlt, besagte 2 Stück Dosen gekauft hätte; so werden alle diejenigen, die gegen die Richtigkeit des Kreyischen Scheins aus Erbschafts-Schuld-Beyspruchs-Prätensionen oder sonstiger Ursache mit Ausnahme des Retractanten Bartling, der seine Klage nicht zu wiederholen braucht, etwas zu erinnern haben möchten, bey Strafe ewigen Stillschweigens auf den 5. März d. J. verabladet, ihre Professa bey dem Herzogl. Landwährder Amtsgerichte anzugeben und zu bescheinigen, und wird term. ad. aud. sent. praecel. auf den 8. März anberahmet.

21) Wenn Johann Roggemann, Hausmann zu Kofstrup, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angezeigt, daß auf seinem und seiner Vorweser Johann und Gerd Roggemann Namen nachstehende Pöste: 1) 1739, den 23. May Carsten Roggemanns Kinder Erbportion; 2) 1763, Febr. 7. Landrath von Schreeb 500 Rthlr. Gold; 3) 1763, Oct. 13. Gerd und Johann Roggemanns Geschwistern Erbportion 1000 Rthlr.; 4) 1767, Apr. 12. Neltermann Stöhr 10 Rthlr. 14 gr.; 5) 1775 Febr. 28. Gerd Schnittzers Wittve 80 Rthlr. Gold; 6) 1775, May 8. Neltermann Stöhr 195 Rthlr. Gold; 7) 1775, Nov. 29. Friederich Settje Ehefrau 100 Rthlr. Gold; 8) 1793, Sept. 23. Johann Schwartings Kinder 100 Rthlr. Gold, im Pfandprotocoll annoch ingrossirt ständen, selbige aber abgetragen wären und nicht mehr gölten, daher zum Behuf der Tilgung derselben um die gewöhnlichen Proclamata angefuht, so wird hiemit allen und jeden, welche an den besmeldeten Ingrossatis Ansprüche zu haben vereminen, aufgegeben, solche am 11. März d. J. bey dem ebengedachten Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte anzugeben und zu justificiren, bey Strafe, daß in Entstehung dessen mit der Tilgung jener Pöste im Pfandprotocoll verfahren werden wird.

22) Der Hausmann Died. Wilh. Kaper, in Voehorn, ist gesonnen, nachstehende Ländereyen, als: 1) das bey seiner Bau gehörende Umland von 7 Stück; 2) das Schaarbeel von 4 Stück; 3) die Kronshorn von 1½ Stück; 4) die kleine Wische von ¾ Stück; 5) hinter Bungers Hauje einen Placken Wischland von 1½ Stück; 6) das Weibendeel von 2 Stück; 7) bey dem Steins



pfade 2 Tüch mit dem dabey zugenommenen Placken von circa 4 Fl., am 16. März d. J. in der Wittwe Meiers Krauthause in Bockhorn, verkaufen zu lassen. Auch hat er bereits im Anfang d. J. ungefähr 7 Scheffel Saat Eschland, auf dem Bockhorner Esch, Hezenfelde genaunt, an den Hausmann Berend Kroog, in Steinhausen, verkauft. Die Ang. ist den 11. März d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

23) Auf Ansuchen Johann Roggemann, Hausmanns zu Rostrup, werden alle diejenigen, welche an des Joh. Died. Geerken, Heuermanns zu Rostrup, wegen der bey letzterm im Jahre 1794. öffentlich verkauften Mobilien und Moventien, ad Dispositum gelieferter Kaufgelber Anspruch machen zu können vermeinen, hiemit, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche sich nicht melden, mit ihren Angaben nachher nicht weiter gehdret werden sollen, verabladet, solche auf den 11. März d. J. vor dem Herzogl. Landgericht zu Neuenburg gehdrig anzugeben und zu bescheinigen. Zugleich wird Termin zur Liquidation auf den 1. Apr. und Anhörung eines Distributionsbescheides auf den 16. Apr. d. J. angelezt.

24) Auf Ansuchen Gerd Bruns, Hausmanns zu Vorbeck, wird hiemit allen und jeden, die an nachbenannte auf seinen und seines Vormehers Eilert Bruns Namen im Pfandprotocoll stehenden Ingrossatis: 1) 1771, den 4. Nov. Dierk Bennien Ehefrau pl. m. 300 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten; 2) 1787, Sept. 3. Nachbarverwandter Stöhr für den lateinischen Schul- Fundum 24 Rthlr. 52 gr. 1 schw., und für sich selbst 24 Rthlr. 84 gr., Ansprüche zu haben vermeinen, oder denen daran gelegen ist, daß solche nicht aetliact werden, hiemit aufgegeben, diese ihre Ansprüche und Gerechtsame am 4. März d. J. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu iustificiren, w. drigenfalls mit der Tilgung jener Pöste im Pfandprotocoll ungeschämt verfahren werden wird.

25) Auf Ansuchen des Johann Böhm und Carsten Hinrichs zu Zetel, als Curatoren der dem Dierk Dierks, Rither oder Häusling zur Schweinebrück, Amts Neuenburg, von seinem Vater Friedrich Dierks im Jahre 1784 übertragenen Güter, wird hiemit bekannt gemacht, daß alle diejenigen, die wider diese Uebertragung etwas einzuwenden oder an den Grundstücken Forderung, An- oder Beyspruch zu haben vermeinen; ingleichen auch diejenigen Creditoren des Dierk Dierks, die ungeachtet der im Jahr 1784. ergangenen Proclamatum, nach welchen in Ansehung der übertragenen Güter mit dem Dierk Dierks ohne seiner Curatoren oder Beystände Zuziehung keine präjudicirliche Contracte oder sonstige Handlungen getroffen werden dürfen, dennoch gültige Forderungen oder Ansprüche an die Dierkschen Güter zu haben glauben, sich am 6. März d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte zu melden, und ihre Forderungen zu bescheinigen haben. Zugleich wird auch ein Termin zu deren Liquidation auf den 19. März anberohmet.

26) Auf Ansuchen weyl. Eilert Ziken, Hausmanns zu Hohemoste bey Rastede, Kinder Vormünder, Johann Hinrich Meier und Consorten zur Leuchtenburg, wird allen und jeden, welche an den verstorbenen Eilert Ziken gewesenem Hausmann zu Hohemoste bey Rastede, oder dessen Nachlaß, einige Forderungen oder Ansprüche zu haben vermeinen, wenn es auch seyn sollte, um damit compensiren zu wollen, hiemit aufgegeben, solche bey Strafe ewigen Stillschweigens am 1. April a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehdrig anzugeben und zu bescheinigen.

27) Rencke Stoffers, Rither zu Westerlo, hat gerichtl. Erlaubniß erhalten, 1) einen Antheil an den von seinem weyl. Vater Freerich Stoffers im Jahr 1763 von Dierk Harms zu Espern gekauften Grundstücken, Göhl genaunt, bestehend aus 2 Theilen, 2) eine bey seinem Hause stehende Scheune zum Abbruch (wenn Verkäufer den erforderlichen Consus b. hgebracht haben wird), und 3) einige Pferde, Wagen und sonstiges Acker- und allerhand Haus-Gerath, den 6. April a. c. in seiner Behausung verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 1. April a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

28) Es wird hiemit zu jedermanns Wissnschaft bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche sich im gestrigen Termins der Angabe wegen der von Lüder Zienken im Seeselder-Aussens-Deich an Johann Harm Böschen & uxor im Morgenlande übertragenen 54 Tüch Landes, mit ihren Forderungen, An- und Beysprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch präcludiret werden und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiemit auferleget werde. Schwerefeld, den 12. Febr. 1799.  
Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Amtsgericht zum Schwey. Strackerjan.

#### Fortsetzung der Liste

von den seit dem 31. März 1765 als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungssocietät in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Varel abgebrannten Gebäuden,





Untern 31. Decbr. 1797. war die Affecurationssumme der abgebrannten Gebäude inclusive des  
 Thle Menken, zu Elsfeth am 1. April 1797 abgebrannten Kovens (No. 139 c. & 1693)  
 182,692 Rthlr. 49  $\frac{1}{2}$  gr. welcher wegen folgender Gebäude hinzugehen: Folgende Jan. 27.  
 Haus der Erben des Friedrich Klinge, zu Utergading (No. 6 a. & 573) 1000 Rthlr.  
 $\frac{1}{2}$  Schweineflocken derselben (No. 6. b. & 648) 5 Rthlr. Folgende in der Nacht vor Ostern.  
 Krughaus des Gerb Renken zu Jeringhave (No. 29 & 606) 590 Rthlr. Haus des Johann  
 Praß daselbst (No. a. & 650) 1500 Rthlr. Scheune desselben (No. 2. b. & 652.) 590 Rthlr.  
 Haus desselben (No. 4. & 658.) 100 Rthlr.  $\frac{1}{2}$  Schweineflocken desselben (No. 5. b. & 1125)  
 35 Rthlr. Apr. 9. Haus der Wittve und Erben des Hans Hinrich Wihlbohm zum Norber  
 felde (No. 22. & 125) 50 Rthlr. Folgende Apr. 13. Haus des Heine Stulken am Streck vor  
 Lehanen (No. 4. & 527) so noch nicht auf Gerb Stulken umgeschrieben 230 Rthlr.  
 Haus des Eilert Josten daselbst (No. 5. & 528) 320 Rthlr. Haus des Johann  
 Hinr. Druken Mehrdieck daselbst (No. 6. & 529) so noch nicht auf dessen Tochter und deren  
 Cheman, Garlich Albers, umgeschrieben 420 Rthlr. Haus der Wittve des Hinrich Kovers  
 daselbst (No. 7. & 530) 120 Rthlr. Haus des Johann Dehrens daselbst (No. 9. a. & 532) so  
 noch nicht auf dessen Sohn gleichen Namens umgeschrieben 100 Rthlr. Scheune desselben (No.  
 9. b. & 533) 20 Rthlr. Haus der Wittve des Dittmann Wdtbenherst daselbst (No. 10 & 534)  
 so noch nicht auf deren Sohn, Harm Anton, umgeschrieben 240 Rthlr. Haus des Joh. Dieb.  
 Harns daselbst (No. 11. & 535) so noch nicht auf den Käufer Ellert Martens jun. umgeschrie  
 ben 180 Rthlr. May 27. Haus des Hinr Imhofs zu Oberheide (No. 7. & 129) so noch nicht  
 auf Wilhelm Imhofs umgeschrieben 70 Rthlr. Jul. 8. Haus des Johann Albert Fürgens am  
 Neuenwege (No. 8. & 196) 220 Rthlr. Jul. 23.  $\frac{1}{2}$  Stall neben dem Herrschaftlichen Ins  
 pector = Gebäude zu Bracke (No. 2. c. & 512) 67 Rthl. 46 gr. Folgende Oct. 3. Haus  
 des Christian Wils zu Doehorn (No. 12. a. & 805) 100 Rthlr. Scheune desselben (No. 12.  
 b. & 868) 40 Rthlr. Folgende Oct. 27. Haus des Dietr Vastzen zu Rinne (No. 40. a.  
 & 1275) 300 Rthlr. Scheune desselben (No. 40. c. & 1277) 30 Rthlr. Scheune desselben  
 (No. 40 d. & 1278) 10 Rthlr. Nov. 10. Koven des Carsten Menken zum Schlutter (No. 6.  
 g. & 2827) 20 Rthlr. Nov. 11.  $\frac{1}{2}$  Flegelen = Brandhaus des Herm. Hemken zu Doehorn (No.  
 40. c. & 63) 500 Rthlr. Nov. 25. Haus des Gastwirths Ohlogge in Lessens (No. 40. &  
 234) 220 Rthlr. Dec. 3. Haus der Erben des Brunke Dtmanns zu Halsstrup (No. 6. a. & 31)  
 so noch nicht auf die Erben umgeschrieben 160 Rthlr.

Summa 189,930 Rthlr. 13  $\frac{1}{2}$  gr.

Oldenburg, den 31. Decbr. 1798.

Erdmann,

\*) Zur Angabe und Liquidation aller Schulden und Ansprüche an weyl. Friedrich Heinen  
 Häuslings Schuster, auch Mauermann am Sübende zu Varel, dessen Haus und übrige Haake  
 und Güter, ist auf Anhalten des Drechslers Dietrich Brunken, als Vormundes von des Friedrich  
 Heinen nachgelassenen Tochter Terminus auf den 27. Febr. d. J. bey dem Varelsehen Amtsgericht  
 anderahmt worden.

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Hans Mansen zu Bracke an Engelbart Weihweiser ver  
 kauften Rahns, Ang. d. 25. Febr. 2) Wegen der von Helene Catharine Krebs in Verstand  
 schaft ihres Chemannes Johann Schwacker verkauften Kötherey nebst Pert. und einem Mantz  
 Kirchenstuhle wie auch 5 Gräber, sodann wegen des gleichfalls an Schwacker verkauften Gar  
 tens, Ang. d. 25. Febr. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf Johann Wiese Grundstücke d. 2. März  
 Ang. d. 25. Febr. 2) Verkauf weyl. Dietr Fischbeck auch verstorbenen Wittve Kötherey und einer  
 alten Lade d. 28. Febr. Ovelg Ldgr. 1) Verkauf des Pastors Fedelins Hofstelle mit 41 Fack  
 Landes und allen Pert. d. 1. März, Ang. d. 26. Febr. 2) Sämmtlicher Creditoren des Nicols  
 laus Timme und dessen Ehefrau Ang. d. 26. Febr., Adel Besch. d. 5. März. 3) Wegen der von  
 Berend Schröder an Hinrich Lüersen verkauften Grundstücke, Ang. d. 26. Febr. 4) Verkauf  
 weyl. Christopher von Ahnen Grundstücke d. 2. März, Ang. d. 26. Febr. Neuenb. Ldgr.  
 Wegen der von Hinrich Dummies Ehefrau Elisabeth an ihren Schwager Johann Dummies unter



gewissen Bedingungen und mit Ausnahme eines im Neuenbrock belegenen Kampfs erbeigenthümlich übertragenen Rötthery nebst Vert. und Eingütern sammt dem übrigen Nachlaß ihres weibl. Vaters, Aug. d. 25. Febr. **Delmenh. Ldg.** 1) Wegen einiger auf Hinrich Meybohm sen. und dessen Sohn Hinrich Meybohm jun. ingrossirten Schuldpöste Aug. d. 26. Febr. 2) Wegen des von Johann Schriever sen. an Johann Leske Freese verkauften Heuerhauses mit  $\frac{1}{2}$  Hunte Hoflandes Aug. den 27. Febr. 3) In des Advocat Osterloh Convocations-Sache Liquidation d. 25. Febr. 4) Wegen der von Friedrich Alend Alfs an Cord Died. Sprunck verkauften Brinkshery sammt Zubehör Aug. d. 25. Febr. 5) Claus Wiebchen sämmtlicher Creditoren Aug. d. 26. Febr. **Landwührder Amtsgericht.** 1) Verkauf Johann Hinrichs Grundstücke d. 28. Febr., Aug. d. 25., Präcl. Besch. d. 27. 2) Verkauf des Doctoris medicinae Pundt, der Gebrüder Lür und Johann Hinrich Hillen und Lür Stöber Grundstücke d. 16. März, Aug. wegen dieses Verkaufs sowohl als wegen etwaniger Ansprüche an wegl. Fedde und Lür Pundt wie auch an Lür Stöber und dessen Vater Lür d. 25. Febr., Präcl. Besch. d. 27. 3) Wegen der von dem Mühlenpächter Hinrich Knoop an den Hausmann Johann Cordes verkauften 5 Jück Landes und wegen der von dem Amtsverwalter Räder an den ebengedachten Hinrich Knoop verkauften 3 Jück Landes Aug. d. 25. Febr., Präcl. Besch. d. 27. 4) Wegen der von Imcke Peecken, gebörne Jmecken an den Amtsverwalter Räder verkauften 4 Jück Landes Angabe d. 25. Febr., Präcl. Besch. d. 27. 5) Verkauf der Gebrüder Lür und Johann Hinrich Hillen ungefähr 4 Jück Landes d. 1. März. Angabe sowohl wegen dieses Verkaufs als auch wegen einiger auf die Verkäufer ingrossirten Schuldpöste d. 25. Febr., Präcl. Besch. d. 27. 6) Verkauf Christ. Strahlmann Grundstücke d. 9. März, Aug. d. 2., Präcl. Besch. d. 6. **Schweyer Amtsgericht.** 1) Wegen der von Sybrand Pundt und in specie dessen Ehefrau an Eilert Spohler verkauften Rötthery nebst Vert., Aug. d. 27. Febr. 2) Wegen der von Sybrand Pundt und in specie dessen Ehefrau an Christian Dähntjer verkauften Rötthery mit Vert. Aug. d. 28. Februar.

## II. Privatsachen.

1) Der Wiefelrieder Kirch- und Armenjurat Gerd Hinrich Bruns zu Borkel hat ein Armen-Capital von 50 Rthlr., ein Kirchen-Capital von 50 Rthlr., ferner an Armen-Capitalien 75 Rthlr., 65 Rthlr., 64 Rthlr., 65 Rthlr. und 34 Rthlr. 60 $\frac{1}{2}$  gr. alles Gold, ein Orzel-Capital von 18 Rthlr. 43 $\frac{1}{2}$  gr. und an Priester-Wittwen Geld 25 Rthlr. 28 $\frac{1}{2}$  gr. Gold gegen hinlängliche Sicherheit zimbar zu belegen.

2) Die verwitwete Pastorin Greverus zu Strückhausen lästet am 2ten März d. J. in Hefke Ramiens Wirthshause bey dorlicher Kirche, 15 Jück Land nahe hinter der Kirche belegen, und zwar davon 7 Jück zum Weiden, und 8 Jück zum Weiden, dann auch den zweyten Kamp, 2 Jück groß, hinter dem Garten zum Schnitt, auf ein Jahr öffentlich meistbietend verheuern.

3) Die Vormünder von wegl. Eilert Kohde Kindern, Johann Hinrich Grube und Gerd Thormöhlen im Groffenmeer haben 200 Rthlr. sofort zimbar zu verleihen.

4) Eine Weide vor dem Heil. Geists-Chore hinter dem neuen Hause neben Bullings Garten belegen, und einen kleinen Garten dem Kirchhof gegenüber habe ich zu vermiethen.

5) Ich habe als Bestand meiner Schwiegerin Luise's Tochter, die ehemalige Blocksche Dunge groß 18 Jück einige Rurden der besten Ochsen-Weiden, welche seit vielen Jahren als solche gebraucht, und nahe bey Dvalgönne belegen sind, auf ein oder mehr Jahre zu verheuern. Auch habe ich eine Hofställe mit ungefähr 23 Jück, alter Maasse, zu Ledefeld im Kirchspiel Eckwarden, mit einem neuerbauten Hause zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufschilling kann allenfalls in 3 p. c. einige Jahre darin stehen bleiben. **Tollmar.**

6) Die zum Nachlaß des wegl. Keess Meenzen gehörige zum Oberdeich belegene Hofställe mit circa 26 Jück, worunter 39 Jück Pflugland nebst einem Köcherhause, soll auf Ansuchen dessen Wittwe, ize Friedrich Gerhard Kloppenburgs Ehefrau, ohne daß sie sich jedoch solcher Hofställe anmassen will am 1sten März d. J. in Koopmanns Wirthshause zu Esenshamm von Montag d. J. an auf 3 oder 4 Jahre öffentlich meistbietend verheuert werden. **D. E. Kloppenburg.**

7) Eilert Hoting lästet am 7. März in seiner Behausung am Stollhammer Mitteldeich 20 milchende Kühe, 2 zweijährige Ochsen, 10 Kuh- und Ochsenkinder, 6 Pferde, wovon 3 trächtig, 5 Füllen, als 1 schwarzes Hengstfüllen mit Bekken und weißen Hinterfüßen, 1 Fuchs mit Blasse und 1 hellbraunes Hengstfüllen, 4 Schweine, 2 beschlagene Wagen fast ganz neu, 1 fast neue Pflüge, 2 Egden, 1 Stöbemühle, 1 fast neue Grubwaren mit Kammarad, 2 Wiskarren, 50 große Milchballen, 1 fast neues Kapsantsiegel 45 □ Fuß groß, 3 vollständige Betten, 2 große Fruchtkisten, 2 Fruchtkörbe, wovon jeder 5 Tonnen halten kann, 1 Käsepad, einige Fische, verschiedenes Pferdegeschirr und sonstiges Haus-Utzer- und Milch-Geräth öffentlich meistbietend veranthen.

8) Johann Oltmanns lästet am 26ten Febr. in seiner Behausung zu Langwarden 14 Kühe, worunter 5 gülte, 1 Kuhkind, 1 trächtige Stuten, 4 Schaafe, 1 beschlagene und 1 hölzernen Wagen, 1 Wagenaufzug,



1 Pflug, 1 Egde, 1 Stödemühle, eine neue Holländische Schlaguhr, 2 neue eiserne Ofen und sonstige Haus- Milch- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

9) Der Gärtner G. v. Bles vor dem heil. Grabs-Thore hieselbst wohnhaft, hat jetzt folgende Cämerereyen zu veräußen: frühe niedrige Schaal- und Zucker-Erbfen, frühe rothe Carotten oder Wurzeln, Peterstien- Wurzeln und Kraut, Kohl und Schnittkohl, Zwiebeln, Selleren, Durree, große Schlag, Schwerdt- und Zucker-Perl-Bohnen, Blumen-Saamen, und sonst verschiedenes. Er ersucht auch seine Gönner und Freunde, welche Kohlratten bey ihm besetzen wollen, sich baldigst zu melden, und selbige mit Angabe der Waasse, wie sie selbige bey Pflansen und Apricosen auch auf Mistbeeten gebrauchen, zu bestellen. Im Frühjahre schick ihm die Zeit solche zu machen.

10) Das von dem Kanzleyrath Bruns zu verkaufende Haus liegt vorne an der Kirchstraße, ist im Jahr 1778 von Grund auf neu gebauet, vorne sind zwey große Stuben mit einem eisernen Ofen darin befindlich, bey der einen Stube ist ein geräumiges Schlafzimmer, und an der andern Stube der Küchen-Schornstein. Der übrige noch unbedauete Theil des Hauses ist 28 Fuß breit und 20 Fuß lang und kann Käufer selbigen nach seiner Bequemlichkeit bebauen lassen. Es ist ein gedrochenes Dach darauf befindlich, welches mit zwey gestrichenen Böden versehen ist, und können auf dem untersten Boden sowohl nach vorne als hinten Zimmer angeleget werden, da es zwey freye Stellen mithin hinlängliches Licht hat, vorne heraus ist eine Weide. Es kann ein Keller ohne viele Kosten dartin angeleget werden. Es ist von dem andern vorne an der langen Straße liegenden Hause durch eine dazwischen befindliche Gruppe ganz separirter und steht in der Brand-Casse sub No. 265. besonders in 800 Rthlr. assicurirt. Der Verkauf ist am 14. März in des Gastwirths Stolze Hause, und kann das Haus zu allen Zeiten vorher besehen werden.

11) Johann Gerhard von Niemen und dessen Ehefrau zu Neuenfelde wollen ihre daseibst belegene Stelle nebst 3 Kämpen Werderlandereyen auf 1 oder mehrere Jahre am 23ten Febr. d. J. in Johann Friedrich Hauereken Wirthshause zu Elsterh Nachmittags um 1 Uhr, öffentlich meistbietend veräußern lassen.

12) Es wünschet Jemand im Buchstabiren, Lesen, Schreiben, Rechnen etc. und auch erforderlichenfalls in den ersten Anfangs-Ründen des Clavierspiels, Unterricht zu geben. Diejenigen Aelteren, welche ihre Kinder etwa in obbenannten Kenntnissen Privatunterricht ertheilen lassen wollen, werden freundlichst ersucht, sich an der Expedition der Anzeigen zu wenden.

13) Der Goldschmied Messing und Martin Rudolph Schwarz haben 400 Rthlr. Pupillengelder für wehl. Schützen Sohn gegen Was zinsbar zu belegen.

14) Der p. r. Rechnungsführende Kirchjurat, Heide Wette zu Kirchimmen hat von den Sanderkeser Kircheng- und Kanzelgeidern 260 Rthlr. zinsbar zu belegen, wovon 90 Rthlr. sofort in Empfang genommen werden können.

15) Alter Eydammer- und Kohn-Käse in Stücken von 4½ Pfund, das Pfund 12 gr., grüner Schweizer-Käse von 3 bis 4 Pfund schwer, das Pfund zu 14 gr., neue Mallagische Citronen das Duzend zu 36 gr. und Pommeranzen das Duzend zu 1 Rthlr. sind zu bekommen bey J. L. Meyer.

16) Am 4ten März d. J. wird des wehl. Kunne Schneiders heuerlich gebrauchte, des wehl. Kunne Späfers Erben eigentümlich gehörige Hofstelle zu Holzwarden mit 35½ Juck in Enno Rudolph Bodekers Wirthshause daseibst von Montag nächstkünftig an öffentlich wieder veräußert werden.

17) Ich habe eine Parthey gut gehaltenes Kalbleder erhalten, welches ich den Kaufleuthabern zu billigen Preisen, und dabey bey sechs Monat Credit erlassen kann. Isaac Salomon zu Berne.

18) In des Zinglersers H. A. Spieske Behausung an der Achemstraße werden am 25ten Febr. allerhand Sachen meistbietend verkauft als: ein großer Braukessel von 3 Tonnen groß, große und kleine Braubäden nebst einem Löchtrug, auch Federn, Schragen, Tonnen und was sonst zum Braugeräthe gehört, ferner Kühe und 2 Wagen, als ein hölzerner und ein beschlagener, fast neu, ein Jagdwagen, eine Kartote, Pferde-Geschirr, Egde und Pflug, auch allerhand sonstige Haungeräthe, nicht minder eine Anzahl Bücher, als die fünfthe Bibel, 3 Theile, Arndts wahres Christenthum, die heil. Schrift, verdeutscht durch Luther, Beckmanns Lebenslauf unsers Herrn Jesu Christi, Theophilus und Sincerus auferlesene Einzel-Reden, 2 Bände, Doctor Luther Hauspostill und verschiedene dergleichen mehr, auch einige Romanen und Rechenbücher.

19) Des Lichtermeisters und Fleckenbürgers Conrad Berger und dessen Ehefrau zu Harpstedt sämmtliche Gläubiger sind ad proficandum et liquidandum, und um der Schuldner etwaige Vergleichs- und Zahlungs-Vorschläge anzuhören, sub poena praeclusi et per-etai silentii auf den Freytag nach insiehenden Oken, den 29. März d. J. Morgens früh um 9 Uhr vor hiesige Amtsstube verabladet. Harpstedt den 12. Februar 1799. Conring. Krieter.

20) Hinrich Wilhelm Stöfer, zum Hasendorfserwury, hat eine Scheune, welche 75 Fuß lang und 45 Fuß breit ist, zum Abbruch zu verkaufen.

21) Neue Bücher der Sirochischen Buchhandlung alhier: Fichte Appellation an das Publicum über die durch ein Eurf. Sächs. Confiscations-Rescript ihm bezugemessenen atheistischen Aeußerungen. Eine Schrift, die man erst zu lesen bittet, ehe man sie confiscirt. Jena, 1799. 18 gr. Göthe Propäde. Eine periodische Schrift: 1 und 2tes Stück. Lützen, 1799. 1 Rthlr. 48 gr. Der neueste deutsche Stellvertreter des indischen Zuckers, oder der Zucker aus Runkelrüben, die wichtigste und wohlthätigste Entdeckung des 18ten Jahrhunderts. Berlin, 1799. 12 gr. Von Bons aus Aegypten. 12 gr. Betrachtungen eines Oberbeamten am Rhein über die französischen Emigranten in Deutschland, nebst einem eigenen Paragraphen über die Elffer im schwäbischen Kreis. 36 gr. Tabellen über Flächen-Inhalt, Menschenzahl, Einkünfte und bevorstehenden Verlust der deutschen Reichslande, von K. H. Lang. Basel, 1799. 60 gr. Leben des C. Julius Caesar, von A. G. Weis. 1er Theil. Berlin, 1799. 1 Rthlr. 36 gr. Hufeland, die Kunst das menschliche Leben zu verlängern. 2te Aufl. Jena, 1798. 48 gr.



